

Magic Moments with AI

Das Lerntagebuch von Björn Hülbert

MMAI academy4.ai Teilnehmer 09/2026



DON'T CHOOSE A MODEL. DESIGN THE SYSTEM.

DIE RICHTIGE KI-ARCHITEKTUR ENTSTEHT NICHT DURCH EIN EINZELNES MODELL, SONDERN DURCH DAS ZUSAMMENSPIEL DER PASSENDEN LAYER FÜR DIE JEWEILIGE AUFGABE.

01 INPUT

Ereignis, Anfrage
oder neues Wissen

-  Dokumente
(z. B. Kunde, Normen)
-  Anfragen
(z. B. E-Mail, Chat)
-  Unternehmensdaten
(z. B. CRM, ERP, QMS)
-  Externe Quellen
(z. B. Partner, APis)

02 ROUTING

Aufgabe analysieren
und geeignete Layer
wählen

ROUTER
Welche Aufgabe?
Welche Komplexität?
Welcher Layer?

03 SYSTEM LAYER

Spezialisierte Komponenten
arbeiten zusammen

	RAG / RETRIEVAL Relevantes Wissen finden	DMS, Wissensdatenbanken, Normen, Richtlinien
	API / DATEN Aktuelle Daten abrufen	CRM, ERP, QMS, externe Systeme
	RULES / POLICIES Verbindliche Regeln prüfen	ISO, Compliance, Unternehmensrichtlinien
	SLM Spezialisierte Sprachaufgaben	Klassifikation, Extraktion, Standardantworten
	LLM Komplexe Analyse und Synthese	Neue, mehrdeutige, domänenübergreifende Fragen
	AGENT / WORKFLOW Aufgaben koordinieren	Mehrschritt-Workflows, Systemaktionen, Orchestrierung
	HITL Prüfen, entscheiden, freigeben	Menschliche Verantwortung bei kritischen Entscheidungen

04 TRANSFORMATION

Ergebnis, Handlung
oder Entscheidung

-  Ergebnis
(z. B. Bericht, Antwort)
-  Handlung
(z. B. Prozess aktualisieren)
-  Entscheidung
(z. B. Freigabe durch Mensch)
-  Lernender Prozess
(z. B. Feedback, Monitoring)

BEISPIELE FÜR DEN EINSATZ

01 — ISO-MANAGEMENTSYSTEM



- Kundenanforderung analysieren
- Relevante ISO-Dokumente finden
- Anforderungen extrahieren
- Prozesse prüfen und Änderungsvorschläge erstellen
- Freigabe durch Qualitätsverantwortliche

02 — KUNDENMANAGEMENT IM KMU



- Kundenanfrage verstehen
- CRM- und Vertragsdaten abrufen
- Nachhaltigkeitsanforderungen prüfen
- Antwortentwurf erstellen
- Strategische Fälle eskalieren

03 — GESUNDHEITSWESSEN



- Symptome aus Freitext extrahieren
- Patientendaten und Leitlinien finden
- Kontraindikationen prüfen
- Differentialdiagnostik unterstützen
- Entscheidung durch medizinisches Fachpersonal

10 Learnings aus Modul 2

Was ich für das souveräne Management von KI-Systemen mitnehme

1

Use Case vor Modell

Ziel, Aufgabe und Nutzen zuerst.

2

Nicht das stärkste Modell

Passung schlägt maximale Leistung.

3

Architektur statt Ein-Modell

Teilaufgaben brauchen passende Layer.

4

Smart Data statt Datenmasse

Relevanz, Qualität und Aktualität zählen.

5

Knowledge Access zählt

Wissen muss verfügbar, zulässig und belegbar sein.

6

Skills ≠ Tools

Fähigkeit zuerst, Werkzeug danach.

7

Agentik ≠ Handlungsfreigabe

Planen darf nicht automatisch Ausführen heißen.

8

HITL ist Architektur

Freigaben und Eskalation früh einbauen.

9

Evaluation gehört in den Betrieb

Messen, beobachten, nachschärfen.

10

Systemdesign ist Kernkompetenz

Technik, Governance und Nutzen verbinden.

Was wird entscheidend sein, um KI-Systeme souverän zu managen?

Die fünf Management-Hebel, die ich aus Modul 2 mitnehme.

1

ZIELKLARHEIT

Use Case, Nutzen und Erfolgskriterien vor der Technologie festlegen.

2

SYSTEMARCHITEKTUR

Modelle, Daten, Wissen, Tools und Regeln als Gesamtsystem denken.

3

AUTONOMIE DOSIEREN

Entscheidungsfreiheit und reale Handlungsrechte bewusst trennen.

4

WIRKUNG MESSEN

Qualität, Kosten, Risiken und Akzeptanz im Betrieb kontinuierlich prüfen.

5

VERANTWORTUNG SICHERN

Freigaben, Eskalation, Governance und Ownership eindeutig gestalten.

Mein zentraler Management-Lernpunkt:

KI souverän zu managen heißt nicht maximale Autonomie zuzulassen – sondern Entscheidungsspielräume bewusst zu gestalten und ihre Wirkung messbar zu machen.

BRAINFARMING

Austausch · Vertiefung · Transfer

BrainFarming.de



brainfarming.de

LinkedIn · Björn Hülbert



www.linkedin.com/in/bjoern-huelbert